

Jahresbericht 2006

Jubiläumsjahr, Sensationsjahr, unglaubliches Jahr...

Es war ein so erlebnisreiches Jahr, dass ich mich in diesem Bericht auf die sportlichen Geschehnisse konzentrieren werde.

Eigentlich weiss ich gar nicht wie ich beginnen soll und es ist mir schon irgendwie komisch zu mite... Ich wusste, dass das 2006 meine letzte Saison als TL wird und habe mir insgeheim doch eher hohe Ziele gesteckt, die ich auch nicht bekannt gab. Was nun aber passiert ist, ist mehr als ich zu träumen wagte.....

Nach dem Skiweekend und dem LA-Hallenwettkampf kam das alljährliche Trainingsweekend. Einige waren da jedoch schon beim Einlaufen durch unseren Gast überfordert... An den Geräten galt es die letztjährigen neuen Programme zu vertiefen und an den Details zu feilen. In den LA Disziplinen wurde ebenfalls hart trainiert und die Leistungskurve zeigt auch da klar nach oben.

Der Fiirabig-Cup wurde dann zum ersten Ernstkampf und zeigte uns, dass wir auf dem richtigen Weg waren. Mit der GK holten wir uns souverän den Sieg in den Gerätedisziplinen.

Am Munot Cup war dann unsere Konkurrenz markant grösser, standen doch mit Serierre und Buchtalen der amtierende Schweizer- und Vice-schweizermeister in der GK auf der Startliste. Ich war innerlich überzeugt, dass wir mit den beiden mithalten konnten, was Sie uns in der Einzelausführung voraushaben, können wir mit dem Programm wettmachen. Zugegeben, dass es dann für den Sieg vor diesen beiden langjährigen Schweizer Spitzenvereinen reichte überraschte mich trotz allem... Es war Hammer und gab mir die Bestätigung, dass ich mit meiner Einschätzung nicht falsch lag. Leider überstanden wir auch diesen Munot Cup wieder nicht ohne Unfall. Für dieses Jahr brauchen wir uns jedoch keine Gedanken zu machen, da wir nicht teilnehmen werden....

An den Regionalmeisterschaften in Brütten ging dann die Erfolgsstory weiter. In den LA-Disziplinen haben wir uns wieder ein Schritt nach vorne gearbeitet und ich bin sicher, dass wir auch da schon bald in die Nähe der Podestplätze kommen werden. Bei den Geräten wollte ich endlich einmal beide Titel im gleichen Jahr gewinnen. An den Ringen waren wir klar eine Liga höher als der Rest und gewannen mit der Supernote 9.65 souverän! An der GK wurde es etwas knapper doch auch diesen Titel fuhren wir nach Hause, es war einfach Hammer.

Es ging Schlag auf Schlag, eine Woche später kamen die Kant. Meisterschaften und langsam wurde es unheimlich, denn auch da standen wir mit SR und GK zuoberst auf dem Podest. Gratulationen hier, Gratulationen, es war unglaublich was ich da erleben durfte und möchte an dieser Stelle all die Komplimente einmal mehr auch an Euch weitergeben.

Es folgte ein weiteres erfolgreiches Wochenende, welche für mich aber auch etwas ein verschissener Touch hatte.....

Am Solothurner Kant. Turnfest brillierten auch wieder unsere Leichtathleten und wir glänzten auf der ganzen Ebene mit Topresultaten. Mit dem Sieg der GK im 1-teiligen Wettkampf behaupteten wir zudem unsere Ungeschlagenheit mit diesem Programm.

Nach den Sommerferien hatten die Gerätler Ihr SMV-Vorbereitungen kaum aufgenommen, galt es für die LA-ler bereits ernst. Zuerst kamen die Dreikampfmeisterschaften und danach der TSST im Deutweg. Mit der Titelverteidigung in der Olympia Stafette wurde ein weiterer Sieg im Jubiläumsjahr Tatsache! Sensationell!!

Tja und dann kam Sie, die SMV in Sissach... mein letzter Wettkampf als TL. Ich würde lügen, wenn ich nicht sagen würde, dass ich nach all den Erfolgen vom Final in der GK geträumt habe. Los ging's jedoch mit den Ringen wo wir eine gute Leistung zeigten, welche jedoch vor allem aus Sicht unserer Konkurrenten zu schlecht benotet wurde. Mit dem 14. Rang können wir jedoch sehr zufrieden sein, habe wir doch auch die Gewissheit das wir mit den Top Ten Vereinen mithalten konnten und eine solche Platzierung mit dem nötigen Wettkampfglück in Zukunft nicht unrealistisch ist.

Motiviert und mit einer super Souveränität, turnten wir dann die GK und schafften als 3. der Vorrunde den Einzug in den Final!! Einfach Wunderschön!!!

Als ich am Sonntag morgen an der Leiterinfo sass und in die Runde schaute wurde mir nochmals bewusst was wir erreicht hatten. Ich sass da als Leiter des „kleinen“ TV Bauma und auf den Trainingsanzügen um mich herum standen Namen wie STV Wettingen, BTV Luzern, TV Buchtalen, Gym Serierre, oder TV Mels.... In diesem Moment wurde ich zum ersten Mal an diesem Tag so richtig nervös....

Das wir dann als erste Starten mussten, sollte im Endeffekt ein Vorteil sein. Jetzt konnten wir nur noch Gewinnen und wir zeigten nochmals eine Topleistung. Die Spannung an der Rangverkündigung war enorm! Nach dem Programm rechnete ich mit dem fünften Platz, doch als ich das Video sah, war die Hoffnung, das wir den dritten Platz halten konnten schon da. Als dann jedoch beim dritten Platz unser Name immer noch nicht viel verstand ich die Welt nicht mehr... In meiner Turnkarriere stand ich doch schon einige Male auf dem Podest, doch dieser Moment war klar der emotionalste und schönste den ich bis jetzt erlebt habe.

Zum Schluss des Wettkampfjahres konnten wir auch noch den Titel in den WTU Gerätemeisterschaften erfolgreich verteidigen und in der Mixedkategorie einen zusätzlichen Podestplatz erkämpfen.

Erfolg ist in den meisten Fällen kein Zufallsprodukt, sondern die logische Folge der Umsetzung von Visionen in die Praxis. Die Schwierigkeit liegt nicht in erster Linie in der Vision, sonder in deren Umsetzung. Dies musste ich in den letzten Jahren immer wieder am eigenen Leib erfahren... Wir hatten ein Sensationsjahr mit unglaublichen Erfolgen und nicht nur Visionen sondern auch Träume wahr gemacht. Dies war jedoch nur möglich weil wir alle am gleichen Strick ziehen und der TL halt auch nicht immer der liebe Leiter sein kann.... Es war nicht immer einfach mit Euch, aber das war es ja mit mir auch nicht.... Ich freu mich im neuen Jahr das Leiterteam noch zu unterstützen und wünsche mir, dass Ihr bei Marlene und Res de gleichen Einsatz (oder noch mehr) an den Tag legt, wie ich dies erfahren durfte. Wir dürfen uns nicht ausruhen, Erfolge bestätigen ist ja bekanntlich schwieriger als sie zu erreichen... Ich bin jedoch überzeugt, dass wir dies drauf haben und auch umsetzen werden.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen auch noch allen zu Gratulieren die den TV in diesem Jahr an diversen Einzelwettkämpfen mit Erfolg vertreten haben. Auch dort konnten wir diverse Podestplätze und Auszeichnungen nach Hause nehmen!

Für mich gibt es in diesem Moment wie oft in einer solchen Situation immer ein lachendes und ein weinendes Auge. Ich freue mich aber, in Zukunft auch wieder einmal etwas mehr Zeit für mich zu haben.

So und nun geht mein letzter Jahresbericht als TL langsam zu Ende... Was ich in den diesen Jahren erleben durfte war einfach mega schön und ich bin stolz auf Euch, unsere Leistungen und den ganzen TV.

„Uf es erfolgrichs 2007 und mached wiiter so“!!!

Euie TL
Beat